

Hände hoch!

So oder so ähnlich könnte man hier beim Anblick von George Kollias (Nile) denken. Aber nein, es stand niemand während seiner Performance bei den ersten Trommeltagen Baden-Württembergs mit einer Pistole hinter ihm. Und trotzdem wurde scharf geschossen! Denn während seine Arme mal für ein Sekündchen durch die Luft wirbelten, schoben seine Füße Doppelschicht in Sachen Geschwindigkeit und Ausdauer. Da fragt man sich, wie Herr Kollias dabei noch so ein entspanntes Gesicht machen kann – oder ist das eine neue Art der Meditation? „Durch Blastbeats zum inneren Ich.“

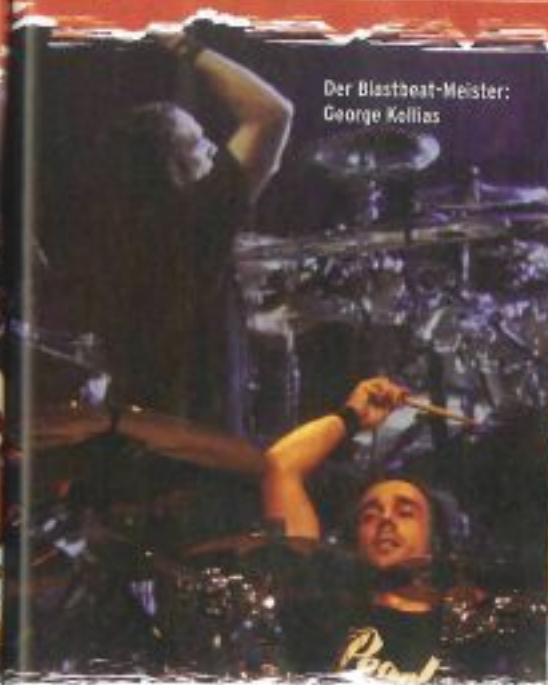
Den Abschluss gestalteten Jost Nickel (li.) und Benny Greb (rs.) gemeinsam.



Symphonische Komposition: Mike Terrane



Der Blastbeat-Meister: George Kollias



Jost Nickel zauberte zu Playalongs.



Lineup

- Florian Alexandru-Zorn
- Christian Auer
- Björn Etzel
- Benny Greb (u.a. Stoppok)
- Gavin Harrison (Porcupine Tree, King Crimson)
- George Kollias (Nile)
- Sebastian Lanser (Panzerballett)
- Jost Nickel (Jan Delay)
- Armin Rühl (Herbert Grönemeyer)
- Claudio Spieler
- Mike Terrana (u.a. Yngwie Malmsteen, Steve Lukather)
- Aaron Thier

Wer sich am Wochenende des 4. und 5. Dezembers auf den Weg nach Karlsruhe in den Rockshop begab, brauchte nicht nur gute Nerven, sondern auch Winterreifen. Denn Eisregen und Schnee hatten Deutschland fest im Griff. Nichtsdestotrotz und vom Wetter unbeirrt, trafen sich einige hundert Trommelfreunde zu den ersten Trommeltagen Baden-Württembergs. Im passenden Ambiente des Crystal Ballrooms des Rockshops gaben sich sowohl Local Heroes als auch national und international überaus erfolgreiche Drummer die Stöcke in die Hand.

Mit dabei waren Björn Etzel und Christian Auer, Florian Alexandru-Zorn, Claudio Spieler, Sebastian Lanser (Panzerballett), Mike Terrana (u.a. Yngwie Malmsteen, Steve Lukather), Gavin Harrison (Porcupine Tree, King Crimson), Aaron Thier, Armin Rühl (Herbert Grönemeyer), Jost Nickel (Jan Delay), George Kollias (Nile) und Benny Greb (u.a. Stoppok).

Vom Besen zum Prog-Rock: Das bot sich dem Besucher am Tag Eins
Los ging's am Samstag um 18 Uhr mit Björn Etzel und Christian Auer. Die

Aaron Thier: Kein Drumset ist ihm zu groß.



Florian Alexandru-Zorn zeigte, dass Besenspielen durchaus nicht langweilig ist.



Trommeltage Baden-Württemberg

TROMMELN SATT.

Am Wochenende des 4. und 5. Dezembers wurde getrommelt, was die Felle und Becken hielten, denn da fanden die ersten Trommeltage Baden-Württemberg statt. Ein sehr gelungenes Event mit einem breiten Spektrum an Drummern.

With **REGAL TIP** on Tour



Hermann Kock & Moritz Grenzmann

Two Man Group live

- 26.02. Bad Kreuznach, Dudelsack
- 04.03. Rodgau, Maximal feat. Thomas Langer
- 10.03. Gründau-Lieblos, Music'n'More
- 11.03. Limburg, Musik-Sandner
- 12.03. Dillenburg, Drumsyndicate
- 15.03. Mainz-Kostheim, Dr. Drum
- 18.03. St. Wendel, Mario's Musiladen
- 20.03. Koblenz, Musikschule Stadt Koblenz
- 26.03. Bad Kissingen, Musikschule

REGAL TIP
PLAY WITH THE BEST!
www.regaltip.com

Exclusive Distributor in Germany:
sound service
EUROPEAN MUSIC DISTRIBUTION
www.sound-service.eu • info@sound-service.eu



Armin Rühl erzählte von seinen Erfahrungen als Grönemeyer-Drummer.



Sebastian Lanser bei seiner Performance.

Moderation übernahm Marcel Vogelmann, der die Trommeltage als „Ludwigsburger Trommeltage“ ursprünglich ins Leben rief. Er führte gewohnt wortgewandt durch die Veranstaltung und wusste stets mit seinem Entertainment-Talent das Publikum zu amüsieren. Die Highlights des ersten Tages waren sicherlich die Performance von Besenmeister Florian Alexandru-Zorn sowie vom Prog-Rock und Rhythmik-Illusionär Gavin Harrison, der mit seinem Spiel nicht nur die Menge in seinen Bann zog, sondern auch Bewunderung bei seinen Künstlerkollegen fand.

Alte Hasen und Jungspunde

Aaron Thier gab pünktlich um 16 Uhr den Auftakt zum zweiten Festivaltag. Er zeigte mit seinen Soli, wie viel Melodie in einem Schlagzeug stecken kann. Danach ging's Schlag auf Schlag weiter: nur noch große Namen. So war es zwar schade, aber dennoch verzeilich, dass Charlie Benante wegen Krankheit seine Performance leider absagen musste. Und während Benny Greb und Jost Nickel erst einzeln und dann, zum Abschluss des Festivals, gemeinsam

das Publikum verzauberten, brachte George Kollias die Besucher eher zum Beben. Denn seine Blast-Beat und Doublebass-Einlagen schossen nicht nur in die Ohren, sondern auch in den Magen. Und das ultrapräzise. Wahnsinn!

Ausstellung und Masterclasses rundeten das Programm ab

Für alle mit Wissensdurst und vielen, vielen Fragen bot der Rockshop am Samstag wie auch Sonntag Masterclasses an. So konnte man direkt von Jost Nickel lernen, Gavin Harrison mit Fragen lö-



Weiß mit Percussion umzugehen: Claudio Spieler

chern oder Sebastian Lanser den ein oder anderen Kniff entlocken. Aber nicht nur Masterclasses und Live-Performances boten die Trommeltage, denn im Vorraum zum Crystal Ballroom gab es mit „The Vintage Village“ eine große Ausstellung von Vintage- und Customdrums sowie Infostände von Herstellern und Vertrieben. Die Trommeltage waren ein gelungenes Event und rundeten noch mal das Trommeljahr 2010 mit einem ordentlichen Wumms ab. Man spürte deutlich, dass es den Besuchern gefallen hat und so bleibt zu wünschen, dass es die Trommeltage Baden-Württemberg auch nächstes Jahr wieder geben wird.

• Manuela Müller



Andrea Schwoigert begrüßt die vielen Gäste.